



Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 79

2011

Stand: 11. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel: Chronik
Band 79
2011

Herausgeber: Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.
Erstellung: Hartmut Stegemeyer

Ausgabe: 11. Januar 2024

2011

Die „Alte Garde“ startet ins neue Jahr

Donnerstag, 6. Januar



Willi Schmidt, Major der „Alten Garde“, Helmut Grewe (sein Vertreter) und Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz eröffneten die Versammlung. Major Willi Schmidt ließ das Jahr 2010 Revue passieren. Er konnte über viele tolle Aktionen wie z.B. den Ausflug, die Fahrradtour per Planwagen, das Schützenfest in Kleinendorf und die Adventsfeier berichten. An allen Veranstaltungen war eine gute Beteiligung zu verzeichnen. Im Anschluß bat er alle Anwesenden, sich von ihren Plätzen zu erheben und man ehrte die verstorbenen Schützen aus ihren Reihen mit einer Gedenkminute. Reinhard Wiegmann stellte im Anschluß seine Planungen für die Fahrradtour und den Ausflug vor. Nach dem offiziellen Teil wurde ein kleiner Imbiss gereicht und bei einem oder gar mehreren Bieren mach interessanter Plausch gehalten.

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins

Freitag, 21. Januar

- Ein „Urgestein“ des Kleinendorfer Schießsports verabschiedet sich
- Major Hermann Buchholz blickt in seine dritte Amtszeit

Der „alte“ Vorsitzende ist auch der „Neue“. Einmütig und mit viel Beifall für seine bisher geleistete Vorstandsarbeit wurde Hermann Buchholz in seine dritte Amtszeit gewählt.

Zuvor hatte die Versammlung den Major der Alten Garde, Willi Schmidt, zum Wahlleiter bestimmt. Er würdigte die Verdienste von Hermann Buchholz und bat die

Versammlung um eine Wiederwahl. All Hände reckten sich nach oben und so war die Wiederwahl besiegelt.



Der Wahlleiter Willi Schmidt (rechts) gratuliert als erster. Major Hermann Buchholz wurde einstimmig in seinem Amt bestätigt. Er tritt nun seine dritte Amtszeit an.

Doch bei allen Vertrauensbeweisen für die Vorstandsmitglieder gab es doch einen historischen Umbruch bei den Sportschützen. Nach über 35 Jahren Vorstandsarbeit, die im Verein seinesgleichen suchen, so Major Buchholz, wurde Günter Bollhorst als Leiter der Sportschützenabteilung verabschiedet.

Günter Bollhorst begann seine Vorstandsarbeit 1975 als zweiter Kassierer und wurde 1982 Schießwart. Bereits 1984 wählten die Kleinendorfer Sportschützen ihn zum Leiter der Abteilung.

Bis heute hat sich Günter Bollhorst große Verdienste um die schieß-sportliche Sparte im Schützenverein Kleinendorf erworben. Er wurde auf der Jahres-hauptversammlung mit einem Erinnerungsteller verabschiedet.

Ein Urgestein des Kleinendorfer Schießsports wird verabschiedet. Günther Bollhorst war über 35 Jahre Im Vorstand aktiv. Unter donnerndem Applaus der Versammlung bekam er von Major Hermann Buchholz einen Erinnerungsteller überreicht.





Zu seinem Nachfolger wählte die Versammlung Ulrich Tiekler, der bereits viele Jahre als Jugendwart und aktiver Sportschütze bekannt ist. Andreas Eikenhorst wurde zum stellvertretenden Leiter der Sportschützen gewählt, Dirk Tappe ist der neue Jugendsportwart. Heiko Schwake wurde von der Versammlung als Sportwart bestätigt. Durchweg einstimmig verliefen die turnusgemäß anstehenden Wahlen für den Kleinendorfer Schützenvorstand:

Jörn Brockschmidt blieb Schriftführer, Wilhelm Rehling wurde als stellvertretenden Schriftführer bestätigt. Hauptmann der 1. Kompanie blieb Martin Rosenbohm und Reinhard Sprado bekleidete weiterhin das Amt des 1. Fahnenbegleitoffiziers. Hauptfeldwebel der 2. Kompanie war weiter Torsten Schreiner.

In den Reihen der Jungschützen gab es einen „Wachwechsel“. Stephan Drunagel, der aus „Altersgründen“ nicht wiedergewählt werden konnte übergab das Amt des Hauptfeldwebels der Jungschützen an „Schmitti“ - Kevin Schmidt.

Auch im Spielmannszug blieb alles beim Alten. Der mittlerweile auf 31 Spielleute angewachsene Musikzug wurde weiterhin von Doris Tiekler als Leiterin des Spielmannszuges angeführt. Sigrid Lappe blieb Geschäftsführerin im Spielmannszug.

Die Showband „Falcon Regiment“, die ihrem großen Konzert am 19. März entgegenfieberte wurde weiterhin von Harald Henke geleitet. Volker Prescher wurde neu zum stellvertretenden Leiter gewählt. Sebastian Knost, der aus beruflichen Gründen sein Engagement bei den „Falken“ reduzieren muss, wurde mit großem Dank verabschiedet. Heiko Henke blieb Geschäftsführer der Showband. Neu im Vorstand der erfolgreichen Kleinendorfer Marching-Band ist Anja Steiner als Jugendmusikwartin. Eine ganz wichtige Funktion im Verein übernimmt Henry Schütte. Als neuer Königsadjutant sollte er den Kleinendorfer Majestäten zusammen mit seiner Frau Annegret stets hilfreich zur Seite stehen.

Aufgrund der Wahlen konnte Major Hermann Buchholz einige Beförderungen aussprechen. Henry Schütte wurde Leutnant, Ulrich Tiekler zum Oberleutnant, Dirk Tappe zum Leutnant, Andreas Eikenhorst zum Leutnant und Kevin Schmidt zum Hauptfeldwebel befördert.



Ein ganz besonderer Dank galt dem langjährigen Schießoffizier Günter Bollhorst (mitte). Major Hermann Buchholz übereichte einen Erinnerungsteller.

Neue Ämter bekannte Gesichter: In Schützenverein Kleinendorf wurden einige Vorstandspositionen neu besetzt. Auf dem Bild die Gewählten und geehrten: (oben) Marc Tempelmeier, Rainer Fehler, Jörn Brockschmidt, Harald Henke, Heiko Henke, Reinhrd Vehlber. (stehend) Henry chütte, Sigrid Lappe, Doris Tieker, Günter Bollhorst, Hermann Buchholz, Martin Rosenbohm, Reinhard Sprado. (sitzend) Dirk Tappe, Andreas Eikenhorst, Ulrich Tieker, Kevin Schmidt, Anja Steiner und Volker Prescher.

In Kleinendorf wurde aber nicht nur gewählt, die Versammlung stand auch im Zeichen des Danke sagens. Für ihre Verdienste um das Kleinendorfer Schützenwesen wurden Günter Bollhorst und Stephan Drunagel als ausscheidende Vorstandsmitglieder mit einem Erinnerungsteller geehrt. Eine besondere Ehre in Form der Goldenen Verdienstnadel des WSB wurde Reinhard Vehlber, Rainer Fehler, Jürgen Tysper und Uwe Landsmann zuteil.



Auch der Westfälische Schützenbund ehrt die aktivsten Kleinendorfer Grauröcke. (v.l.)Jürgen Tysper, Uwe Landsmann, Reinhard Vehlber und Rainer Fehler werden von Major Hermann Buchholz (mitte) geehrt.

Die Kleinendorfer Schützen haben ein durchweg positives Jahr hinter sich gebracht. Das wurde einmal mehr in den Berichten der einzelnen Vereinsabteilungen deutlich. Herauszuheben sind die sportlichen Erfolge der Schießgruppe. Insbesondere ging der Applaus der Versammlung an Markus Luttermann, dem es gelungen ist, auf der deutschen Meisterschaft der Sportschützen in München eine Bronzemedaille zu erringen.

Aber auch alle anderen Sportschützen erlebten 2010 ein sportlich erfolgreiches Jahr.

Musikalisch überraschte das Drum-Korps des Falcon Regiments ebenfalls mit dem Titel des Deutschen Meisters auf dem Bundesentscheid in Königslutter. Die „Falken“ und auch der Spielmannszug zeigten sich 2010 von ihrer erfolgreichen Seite und wollen auch in Zukunft ein fester musikalischen Bestandteil Kleinendorfs bleiben.

Ein ganz besonderes Highlight wurde für den 19. März angekündigt. Mit einem großen Konzert zusammen mit befreundeten Musikgruppen lädt das Falcon Regiment in die Aula des Gymnasiums ein.

Wie es in Kleinendorf so ist, richteten die Schützen natürlich den Blick auch nach vorne. So wurde für den 26. Februar der traditionelle Schützenball auf den Programmplan gesetzt. Musikalisch umrahmt vom Spielmannszug und dem Falcon Regiment treffen sich dann am Nachmittag bereits die Senioren und Altgardisten, bevor am Abend kräftig das Tanzbein geschwungen werden kann.

Das Bedingungs- und Pokalschießen war dann für den 2. März, 3. März, 6. März, 10. März und 13. März angesagt. Der Maiausmarsch am 1. Mai sollte in Verbindung mit einem Bouletournier der Heimatfreunde gekoppelt werden. Das Schützenfest stand mit dem Zeitraum vom 24. bis 26. Juni fest im Plan und sollte im Schatten der Burgruine gefeiert werden. Festwirt Heinz-Hermann Drunagel versprach ein ganz neues Zelt-Konzept und frischen Wind auf der Bühne. Erstmals wuden die „Dollies“, die Tanzband aus dem Grönegau, verpflichtet, die die Kleinendorfer und ihre Gäste in Tanzlaune versetzen sollten.

Die grün-weiße Saison ist eröffnet

Samstag, 26. Februar

Ehrungen und Gratulationen in Kleinendorf Den Winter weggefegt

Der Winterschlaf war vorüber, die Kleinendorfer Schützen hatten ihre graue Uniform wieder aus dem Schrank geholt und pünktlich zum Februar-Ende mit dem traditionellen Winterball die grün-weiße Saison wieder eröffnet.

Schon am Nachmittag trafen sich die Altgardisten in bewährter gemütlicher Runde, um bei der gemeinsamen Kaffeetafel Neues und Altes untereinander auszutauschen.

Musikalisch begleitet wurde der Nachmittag von den Kleinendorfer Musikzügen. So konnten die Altgardisten schon jetzt einen kleinen Vorgeschmack auf das große Konzert des Falcon Regiments bekommen. Am 19. März wollten die „schwarz-gelben“ aus Kleinendorf einmal mehr in der Halle des Gymnasiums zeigen, daß sie den Titel „Deutscher Meister“ nicht umsonst tragen.

Unterstützt werden die „Falken“ dann vom Kleinendorfer Spielmanszug, Bine´s Tonleiterspatzen und dem schon berühmten „Green Beats“ aus Hagen a.T.W.

Das war auf dem Schützenball aber noch Zukunftsmusik. Im Saal des Vereinslokales „Am Museumshof“ sollte es auf diesem Winterball aber erst einmal um die Geselligkeit und die Gemütlichkeit.

Wie in jedem Jahr nutzte der Vorstand um Major Hermann Buchholz den Schützenball um verdiente und langjährige Mitglieder zu Ehren.

Ganz besonderer Dank ging dabei an die Urgesteine des Vereins. Seit 60 Jahren im Verein sind Reinhold Bode, Heinz Coors, Gerhard Kröger und Wilhelm Schütte.

Ein halbes Jahrhundert (50 Jahre) Kleinendorfer Vereinsgeschichte begleiteten Lothar Erdmann und Willi Wellpott. Ihnen galt der Dank und der Applaus der anwesenden Schützenbrüder und –schwestern.



Urgesteine des Kleinendorfer Schützenwesens: Alte-Garde-Major Willi Schmidt (links) gratulierte Walter Behring (40 Jahre) sowie Gerhard Kröger und Heinz Coors (60 Jahre) für ihre Treue zum Verein.

Danke sagte Hermann Buchholz zusammen mit den Majestätenpaaren Reinhard und Erika Vehlber, Marc Tempelmeier und Saskia Hemminghaus sowie Florian Drunagel und Justine Siemering an die Mitglieder, die dem Verein seit 40 Jahren die Treue gehalten hatten. Eine Ehrennadel durften nun Walter Behring, Ewald Hagemeister, Horst-Dieter Kolkhorst, Reinhard Kreisenbrock, Heinz Salge und Heiner Windhorst tragen. Für 25jährige Treue zum Schützenverein Kleinendorf wurden Birgit Hilker, Erwin Fonas und Uwe Möller geehrt.

Doch ging es auf dem Schützenball nicht nur um die treuesten Mitglieder, auch die ältesten Anwesenden haben sich am Nachmittag ein Präsent verdient.

In schöner Tradition bekamen Heinz Coors, Werner Summann, Helmut Möller, Wilhelm Schlottmann, Lisa Bödeker, Frieda Möhring, Irma Windhorst, Else Coors und Luise Diekmann vom Kinderkönigspaar einen „guten Tropfen“ überreicht.

Der Abend stand dann ganz im Zeichen des Tanzes bis in den frühen Morgen.

Ausgelassen und bei guter Laune feierten die Kleinendorfer den Start in die Schützensaison, der nunmehr mit dem Bedingungsschießen in den nächsten Wochen beginnen sollte



Dank an die ältesten Besucher des Nachmittags.

Traditionell erhielten sie ein Geschenk aus den Händen des Kinderkönigspaares Florian Drundagel und Justine Siemering. Geehrt wurden: Heinz Coors, Werner Summann, Helmut Möller, Wilhelm Schlottmann, Lisa Bödeker, Frieda Möhring, Irma Windhorst, Else Coors und Luise Diekmann.

"Alte Garde" Stelle-Stellerloh dominierte

Samstag, 12. März

Treffen der lokalen "Alte-Garde"-Schützen in Kleinendorf

Zu dem mittlerweile zur Traditionsveranstaltung gewordenen Vergleichsschießen der Altgardisten aus Alt-Espelkamp, Kleinendorf, Rahden und Stelle-Stelleloh trafen sich die ambitioniertesten Schützen zu einem Pokalschießen in der Schützenhalle des Schützenvereins Kleinendorf.

Der Aufenthaltsraum am Luftgewehrstand war mit rund 40 Altgardisten gut gefüllt.

Mit einer Ausnahme, Sieglinde Fahrmeier von der Schützengilde Rahden hielt hier für die weibliche Schützenriege die Fahne hoch.

Nach einer schwungvollen Ansprache des Majors der "Alten-Garde" Kleinendorf, Willi Schmidt, in der er alle Gäste der geladenen Vereine auf das Herzlichste begrüßte, begaben sich die Schützen zügig an die Gewehre. Es galt neben zwei Probeschüssen möglichst fünf der sechs vorhandenen Scheiben in der Mitte zu treffen. Die Motivation der einzelnen Schützen war übertreffend, konnte das Schießen von insgesamt 24 Schützen(innen) inklusive der Auswertung innerhalb von 90 Minuten abgeschlossen werden.

Während der Siegerehrung wurden somit bereits um 17:15 Uhr vom Major Willi Schmidt und dem Vereinsvorsitzenden des Schützenvereins Kleinendorf, Hermann Buchholz, die besten Mannschaften und Einzelschützen hervorgehoben und entsprechend geehrt.



Die Sieger des Alte-Garde-Pokalschießens in Kleinendorf.

Neben der siegreichen Mannschaft der "Alten-Garde" des Schützenvereins Stelle-Stellerloh wurden auch die Einzelschützen mit Medaillen bedacht.

Willi Schmidt (1.v.r) und Hermann Buchholz (3.v.r.) gratulierten dem Pokalsieger sowie den Einzelschützen Werner Sill (1.Platz 5.v.l), Lothar Krause (2.Platz 7.v.l.) und Uwe Landsmann (3.Platz, 3.v.l.)

In der Mannschaftswertung erreichte die "Alte Garde" aus Stelle-Stellerloh mit den Schützen Walter Windhorst, Werner Sill, Lothar Krause, Christian Kolbus, Heinz Müller und Wilhelm Bremermann mit insgesamt 242 Ring den ersten Platz.

Den zweiten Platz belegten die Altgardisten des Schützenvereins Kleinendorf mit Hans Jakob, Uwe Landsmann, Willi Schmidt, Erich Wischmann, Walter Behring und Heinz Meier, mit 237 Ring.

Bronze, also den dritten Platz sicherten sich Karl-Heinz Langhorst, Sieglinde Fahrmeier, Jürgen Tobias, Wilfried Helms, Hermann Wiefhoff und Diethard John der Schützengilde Rahden.

Während sich die Mannschaft aus Stelle-Stellerloh als Turniersieger über den begehrten Wanderpokal freute, konnten die Altgardisten des Schützenvereins Espelkamp-Alt mit den Schützen Friedel Hafer, Friedel Wöstehoff, Hermann Sander, Gerhard Stach, Kurt Bahr und Dieter Spreen neben einer Urkunde eine Flasche "Heimatwasser" entgegennehmen.

Als beste Einzelschützen dieses Wettbewerbes wurden Werner Sill vom SV Stelle-Stellerloh (50 Ring) mit der goldenen, Lothar Krause vom SV Stelle-Stellerloh (50 Ring) mit der silbernen und Uwe Landsmann vom SV Kleinendorf (49 Ring) mit der bronzenen Medaille ausgezeichnet.

Aufgrund der zügigen Abwicklung des Schießwettbewerbes konnten sich die geladenen Gäste ohne zeitlichen Zwang an den dargebotenen Speisen und Getränken erfreuen. Zahlreiche Gespräche über Welt- und Lokalpolitik, sowie auch viele persönliche Plaudereien hatten nun den Vorrang. "In einem solchen Kreis kommt man nicht alle Tage zusammen und das nutzt man gern aus", so die Aussage vieler Teilnehmer. Willi Schmidt bedankte sich nochmals bei den Schützenbrüdern Friedhelm Holzmeier und Reinhard Hodde für die Versorgung mit dem flüssigen Lebenssaft und bei Hartmut Stegemeyer für die Auswertung des sportlichen Events sowie den Fotos zu der Veranstaltung.

Hermann Wiefhoff nutzte erstmals die Gelegenheit, auf das Alte-Garde-Pokalschießen 2012 hinzuweisen. "2012 feiern wir das 25 jährige Jubiläum dieses Pokalschießens in Rahden". Für den genauen Veranstaltungsraum sowie die speziellen Planungen sei es noch etwas früh, jedoch würden er und seine Vereinskameraden sich schon jetzt über einen zahlreichen Besuch der Veranstaltung freuen.

»Falcons« und Gäste beeindrucken

Samstag, 19. März

Kleinendorfer Showband feiert zehnjähriges Bühnenjubiläum mit musikalischen Freunden

Mit einem beeindruckenden Jubiläumskonzert hat die Showband »Falcon Regiment« in der ausverkauften Aula des Gymnasiums Rahden ihr zehnjähriges Bühnenjubiläum gefeiert.

Als die Blasinstrumente der »Falcons« erklangen, wurden sie von etwa 350 Zuhörern in der Aula des Gymnasiums Rahden mit tosendem Applaus begrüßt.

Da stand die Showband im Scheinwerferlicht und zeigte in ihrer schicken Uniform ihr musikalisches Können.

Zu ihrem zehnjährigen Jubiläumskonzert bot das »Falcon Regiment « aus Kleinendorf dem Publikum einen Querschnitt aus seinem Repertoire.

Mit Werken wie »He's a Pirate« aus dem Film Fluch der Karibik oder »I believe I can fly«, »Late in the evening«, »I will follow him«, »You can call me Al«, »Brazil«, »Lollipop« und vielen weiteren Musikstücken verzauberten sie das Publikum.

Moderator Christian Spönemann führte durch das Programm.



Die Showband Falcon Regiment aus Kleinendorf hat ein tolles Jubiläumskonzert gefeiert. Zum Konzert hat sich die Showband einige musikalische Freunde, wie den Spielmannszug Kleinendorf und Bine's Tonleiterspatzen eingeladen.

Ein beeindruckendes Bühnenbild ergab sich, als 75 Mädchen und Jungen die Bühne betraten und mit viel Beifall bedacht wurden.

Es handelte sich dabei um »Bine's Tonleiterspatzen« unter der Leitung von Sabine Matthäus. Die jungen Musikküken und Spatzen sangen Lieder wie »Mandy«, »Musik ist unser Leben«, »How deep is your love«, »Wir sind die Tonleiterspatzen«, »Wozu sind Kriege da« sowie ein »Best-Of Medley«.

Zum Abschluss ihres Bühnenauftritts boten Bines Tonleiterspatzen den Titel »Bei den Falcons zum Konzert« dar, den sie extra zum Jubiläums komponiert, getextet und liebevoll einstudiert haben. Wer möchte kann die jungen Musikspatzen auch beim Rahdener Stadtfest erleben.



»Bine's Tonleiterspatzen« haben die Zuhörer mit ihren musikalischen Darbietungen verzaubert

Ein weiteres Highlight im Jubiläumsprogramm war der Auftritt des Spielmannszuges Kleinendorf, die mit »Trans all«, »The Thunderer« und »Go West« fröhlich aufspielten.

»Green-Beats« gehörten ebenso zu den Gästen, die sich die Showband »Falcon Regiment« zu ihrem Konzert eingeladen hatten. Wer bis dato diese Formation von

Trommelkünstlern noch nie erlebt hat, war voller Begeisterung über die Darbietungen von Green-Beats. Mit ihrer Musik bieten die Green-Beats Unterhaltung der Extraklasse. Mitreißend, energiegeladen und witzig setzten die Trommler ihre Trommelstöcke ein, wo immer sich die Möglichkeit bietet.

Auf Mülleimerdeckeln, Autoreifen, Öltonnen, alten Schrottteilen aus unterschiedlichen Materialien sowie Barhockern boten sie ihrem Publikum schlagkräftige Argumente die begeisterten. Die Zuhörer waren erstaunt, welche Rhythmen sich auf einem Hocker (Hockermusik) erzielen lassen.

»Green Beats« haben das Rahdener Publikum mit ihrer »Hockermusik« und Percussion auf allerlei Gegenständen begeistern können.



Alles in allem war das Konzert des Falcon-Regiments zum zehnjährigen Bestehen ein Erfolg, den die Akteure gern wiederholen dürfen.

Erneut Kaiser-Ehepaar in Kleinendorf

Sonntag, 3. April

Spannender Wettkampf um die Kaiserwürde

Am Sonntag trafen sich die Majestäten des aktuellen und der vergangenen Schützenjahre, um den diesjährigen Kaiser des Vereins zu ermitteln.

Als die Könige und Königinnen am Schützenhaus in Kleinendorf eintrafen, warteten die Holzadler bereits im Kugelfang auf die Schützen.

Bevor aber mit dem Schießen begonnen wurde, sammelten sich alle Anwesenden im Schützenhaus zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Hierzu hatten die Schützendamen eine reichhaltige Kuchentafel vorbereitet. Hermann Buchholz, der Vorsitzende des Schützenvereins, begrüßte alle Anwesenden. Ein besonderer Gruß ging an die amtierenden Majestäten Reinhard und Erika Vehlber (Schützenkönigspaar), Marc Tempelmeier und Saskia Hemminghaus (Jungschützenkönigspaar) sowie den Königen der Könige Helga Tappe (Königinnen), Dieter Tappe (Könige) und Carsten Detering (Jungkönige).

Das traditionelle Foto aller Teilnehmer für die Vereinschronik konnte erstmals aufgrund des Dauerregens nicht im Freien aufgenommen werden. Als Alternative wurde der Unterstand am Schützenhaus kurzfristig zum "Fotostudio" umfunktioniert.



Aufgrund des schlechten Wetters einmal "alle unter einem Dach", die Teilnehmer des Kaiserschießens 2011

Zu dem nun folgenden Ringen um die Kaiserwürde hatten sich 23 Königinnen und Jungköniginnen, 16 Jungschützenkönige und 16 Schützenkönige angemeldet. Rudolf Behning, Dirk Drechsler und Hermann Buchholz waren sowohl Jungschützen- als auch Schützenkönig und konnten daher an zwei Wettbewerben teilnehmen. Während des Schießens auf das Beiwerk schienen die Holzadler wenig beeindruckt zu sein, waren es doch recht wenige Schüsse, die wirklich etwas ausrichten konnten. Als es dann aber galt, den Rumpf der Adler von der Stange zu holen, wurde es fast zeitgleich an allen Schießständen mehr als spannend.

Als erster ergab sich der Adler der Könige gefolgt vom Adler der Königinnen und als Abschluß der der Jungkönige.

Um 19:00 Uhr folgte dann die langerwartete Proklamation der neuen Kaiser. Bei den Jungkönigen wurde die Krone mit dem 9. Schuß von Thorsten Meyer, der Reichsapfel mit dem 55. Schuß von Thomas Kröger und das Zepter mit dem 153. Schuß von Marc Tempelmeier abgeschossen. Marc Tempelmeier war es dann auch, der mit dem 339. Schuß den Adler von der Stange holte.

Die Königinnen hatten sich nicht lange am Beiwerk aufgehalten und hatten, nachdem Elke Drunagel mit dem 102. Schuß die Krone herunterholte, direkt auf den Rumpf weiterschossen. Hier war es dann Anke Drechsler, die den Adler mit dem 257. Schuß erledigte.

Jürgen Tysper gelang es bei den Königen, mit dem 27. Schuß die Krone zu ergattern. Mit dem 112. Schuß fiel das Zepter, getroffen von Reinhard Vehlber und mit dem 114. Schuß der Apfel durch Horst-Dieter Rehmet. Nach einigen Links- und Rechtsdrehungen auf der Stange konnte sich der Adler nach dem 274. Schuß dann doch nicht mehr halten und stürzte zu Boden. Der letzte Schuß wurde von Dirk Drechsler abgegeben.

Als neue Könige der Könige und somit Kaiser wurden Marc Tempelmeier bei den Jungkönigen, Anke Drechsler bei den Königinnen und Dirk Drechsler bei den Königen proklamiert. Von dem amtierenden Königspaar Reinhard und Erika Vehlber wurden ihnen als Zeichen ihrer Würde die jeweilige Kaiserkette umgehängt und der mit Sekt gefüllte Pokal übergeben.



Die Pokalsieger des Kleinendorfer Kaiserschießens.

(v.l.) Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, amtierende Majestäten Erika und Reinhard Vehlber, Marc Tempelmeier (Kaiser Jungkönige und amtierender Jungschützenkönig), Anke Drechsler (Kaiserin Königinnen), Dirk Drechsler (Kaiser Könige), und Reiner Fehler.

Bereits im vergangenen Jahr waren es Helga und Dieter Tappe, die gemeinsam die Kaiserwürde erringen konnten. Im Schützenjahr 1987 / 1988 regierten sie das Kleinendorfer Schützenvolk. Auch in diesem Jahr gelang es dem Königspaar des Schützenjahres 2009 / 2010, Anke und Dirk Drechsler, sich den Kaisertitel im Doppelpack zu sichern.

Nach der Proklamation bedankte sich der Vorsitzende Hermann Buchholz nochmals bei den Schützendamen für die Gestaltung der Räume und für die Kaffeetafel, bei den Sportschützen unter der Leitung von Ulrich Tieker für die Vorbereitungen und die Standaufsicht sowie dem Festausschuß für die Bewirtung.

Kleinendorfer Schützen führten Maiausmarsch durch

Sonntag, 1. Mai

Am vergangen Sonntag trafen sich die Kleinendorfer Grauröcke, um ihre Freiluftsaison zu eröffnen.

Diese wird traditionell am 01. Mai mit einem Ausmarsch begonnen. An der Gaststätte „Helga´s Treff“ wurde gestartet, um mit einem kleinen Umzug bei herrlichem Sonnenschein durch Kleinendorf zum Schützenhaus unter der musikalischen Umrahmung der Kleinendorfer Musikzüge zu marschieren.



Die glücklichen Mai-Pokal Gewinner

v.l. Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, Sieger des Glücksschießens Andreas Eikenhorst, Mai-Pokal-Gewinner Dieter Detering, Schützenkönig Reinhard Vehlber, Jungschützenkönigspaar Saskia Hemminghaus und Marc Tempelmeier, Mai-König Rüdiger Maikranz, Andrea Windhorst, Frank Schütte, Rainer Fehler

Am Ziel angekommen, wartete auf die Kleinendorfer Schützen ein Adlerschießen um die Würde des Maikönigs 2011.

Titelverteidiger des letzten Jahres war Rüdiger Maikranz, der auch in diesem Jahr nochmals sein Können und Glück unter Beweis stellte, und mit dem 111. Schuss den Holzvogel von der Stange holte. Somit wurde er erneut vom Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz zum „König für einen Tag“ gekrönt.

Hilfe hatte Maikranz von weiteren Schützen:

Stefan Gerth sicherte sich mit dem 6. Schuss die Krone, Christian Detering mit dem 12. Schuss den Reichsapfel sowie Frank Schütte mit dem 16. Schuss das Zepter.

Auf dem Luftgewehrstand konnten die Schützen ihr Glück versuchen und auf verdeckte Karten schießen. Hier gelang es Major Hermann Buchholz mit 97 Punkten den dritten Rang zu erringen. Auf Platz zwei folgte Frank Schütte und den ersten Platz belegte Andreas Eikenhorst für sich.

Auf etwas mehr Treffsicherheit mussten die Kleinendorfer sich um den Maipokal bemühen. Hier wurde es der Auswertung in diesem Jahr wieder schwer gemacht, so dass die Streichschüsse letztlich über die Platzierung entschieden.

Den dritten Platz teilen sich Thorsten Sprado sowie die amtierende Majestät Reinhard Vehlber – beide hatten in der Wertung 48 Ring wobei als schlechtester Schuss 7 Ring gestrichen wurden. Auf Platz zwei folgte die Leiterin der Damenabteilung Andrea Windhorst mit ebenfalls 48 Ring und einem Streichergebnis von 8 Ring.

Den begehrten Maiwanderpokal konnte in diesem Jahr Dieter Detering aus den Händen von Majestät Reinhard Vehlber und Jungkönig Marc Tempelmaier in Empfang nehmen. Detering erzielte ebenfalls 48 Ring mit einem Streichergebnis von 9 Ring. Während der Siegerehrung dankte Major Buchholz allen Helfern wie dem Festausschuss und der Schießsportabteilung für den gelungenen Auftakt für die kommende Schützenfestsaison.

Das Stadtfest ist eröffnet

Freitag, 20. Mai

Pünktlich zur Stadtfesteröffnung haben sich die Wolken verzogen und die Sonne zauberte ein Lächeln ins Gesicht der Veranstalter. Sichtlich gut und locker war die Stimmung auf dem Ortgies-Parkplatz. Dort drängten sich immer mehr Besucher, denn die Schützenvereine aus dem Stadtgebiet hatten Wort gehalten und waren beim Auftakt dabei.



Die Schützen in Aktion: Zum ersten Mal sind sie zum Königsbi(er)athlon angetreten. Der Wettstreit unter anderem mit Dartwerfen oder Fassbierrollen hat für viel Gaudi bei den Besuchern auf dem Ortgies-Parkplatz gesorgt.
Hier das Kleinendorfer Mafestätenpaar in Aktion.

Für dieses Engagement bedankten sich Andreas Winkelmann, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, und Bürgermeister Bernd Hachmann. Der Dank galt auch den Helfern vom Team »Stadtfest« um Thomas Rehling und Sascha Hiller.

»Diese Veranstaltung ist ein Aushängeschild für Rahden.

Sie zeigt, wie aktiv, munter und lebensfroh diese Stadt ist«, sagte Winkelmann. Er wies auf die Neuheiten – wie Kunsthandwerkermarkt und Neugestaltung der Bühne Weher Straße hin. »Schauen Sie vorbei. Es lohnt sich«, versprach er. Hachmann erinnerte an den Neubürgerempfang um 11 Uhr am Sonntag, zu dem alle Interessierten willkommen seien. Nach den Worten folgte die Tat, und der Bürgermeister absolvierte den Fassanstich souverän. Nach Schlag zwei floss das Bier.

Schützenfest 2011 in Kleinendorf

Freitag, 24. Juni bis Sonntag, 26. Juni

Piraten belagern das Kinderschützenfest

Den Kinderthron besteigt Pascal Prescher mit seiner Königin Antonia Kröger. Der Jubel nach dem 169. Schuss war groß bei Pascal Prescher. Als Adjutanten stehen dem Königspaar Jakob Griebel und May Coban zur Seite.



Der neue Kleinendorfer Kinderkönig Pascal Prescher mit seiner Königin Antonia Kröger sowie den Adjutanten May Coban (links) und Jakob Griebel (rechts).

Die Krone, den Apfel und das Zepter bekam Tobias Fast. Die Standaufsicht führten Ulrich Tieker, Jürgen Hagemann und Dirk Tappe. Das Kinderschützenfest, welches mit dem Kinderkönigsschießen parallel zum Festumzug des Vereins sowie der Kaffeetafel der „Alten Garde“ stattfand, war sehr gut besucht. Als Motto hatten sich das Organisationsteam der Schützendenamen das Thema „Piraten“ ausgewählt. Bei verschiedenen Spielen rund um die Freibeuter musste unter anderem auch eine Schatztruhe gefunden werden.



Faßrollen, ein jeden Freibeuter muß das Rollen der Rum-Fässer beherrschen!



Die „Schiffsmannschaft“ mit dem Ober-Piraten Hermann Buchholz

Ehrungen und Beförderungen

Vor dem großen Adlerschießen gab es Ehrungen und Beförderungen:
Beim Falcon Regiment wurden Sven Steiner und Dominik Freund zum Oberfeldwebel, Alexander Knost zum Feldwebel sowie Jenning Vogt zum Unteroffizier befördert.

.Beim Spielmannszug erhielten Dustin Brockschmidt, Lara Hilker, Lea Maxine Windhorst und Jendrik Kröger ein Präsent für gute Beteiligung.

Schützen: Jürgen Schmalgemeier wurde Obergefreiter und Feldwebel wurde Christian Windhorst.

Jungschützen: Zu Gefreiten befördert wurden Dennis Thielemann und Kevin Tiemann. Hauptgefreiter wurde Marco Windhorst und Obergefreiten wurden Henrik Ahrens und Matthias Priesmeier.

Henry Schütte regiert in Kleinendorf

Den Thron des Jungkönigs besteigt Andre Eckstein und Kinderkönig ist Pascal Prescher

Drei tolle Schützenfesttage erlebten die Schützenschwestern und -brüder aus Kleinendorf, wobei auch in diesem Jahr wieder das Königsschießen am Sonntag der Höhepunkt war. Gefeiert wurde mit Umzügen und gemütlichem Beisammensein.

Ein spannendes Königsschießen bei tollem Wetter auf den Adler haben sich die Grünröcke vom Schützenverein aus Kleinendorf gestern Mittag geliefert. Der neue Kleinendorfer Schützenkönig 2011 heißt Henry Schütte. Der Regent wohnt an der Bauerbrinker Straße 15.



Der neue Schützenkönig von Kleinendorf heißt Henry Schütte. Seit Jahren schießt er um die Krone mit. Dirk Drechsler (links) und Björn Tappe (rechts) lassen ihn hochleben.

Der 54-Jährige hat am Sonntag Mittag mit dem 267. Schuss den hölzernen Adler abgeschossen. Der gelernte Industriekaufmann besteigt gemeinsam mit seiner Frau Annegret den Thron und wird die Kleinendorfer Grünröcke nun ein Jahr lang regieren.

Er geht als »Henry der 1.« in die Geschichte des Schützenvereins ein.

Als Adjutanten fungieren Anja Kalkhake und Björn Tappe.

Folgende Insignenschützen waren erfolgreich: Krone: Günter Bollhorst, Reichsapfel:

David Janssen und Zepter: Jochen Tysper. Vizekönig ist Hartmut Tieker.

Scharfschützen waren: Hartmut Tieker und Frank Schütte.

Die Jungschützen werden von Andre Eckstein regiert, der sich den Adler mit dem 481.

Schuss holte. Seine Königin heißt Nina Eickmann. Als Adjutanten stehen dem

Jungschützenpaar Mila Racher und Andre Salge zur Seite.

Insignenschützen waren: Krone-Reichsapfel-Zepter: Christian Detering.

Vizekönig wurde Stephan Drunagel. Die Scharfschützen heißen: Michael Schreiner,

Thorsten Sprado, Florian Stegemeyer, Kevin Schmidt und Stephan Drunagel.

Die ersten Glückwünsche wurden den neuen Majestäten bereits im Festzelt zuteil.

Das Schützenvolk aus Kleinendorf und der befreundeten Vereine gratulierten den neuen Majestätenpaaren.



Der Major der Kleinendorfer Schützen, Hermann Buchholz, hat sich mit den neuen Königen Andre Eckstein (links) und Henry Schütte (rechts) gefreut und ihnen zum Erfolg gratuliert.

Die feierliche Proklamation nahm Major Hermann Buchholz vor.

Grüße gingen an die anwesenden Majestäten und Vereinsvorsitzenden mit den

Abordnungen der befreundeten Vereine. Besondere Grüße gingen an Ulla Thielemann

(Ortsvorsteherin), Festwirt-Familie Drunagel vom Cafe Creativ und den Festausschuss sowie an die Blaskapelle Röbel unter der Leitung von Holger Gerhard, die seit 20 Jahren mit Kleinendorf Kontakt hat.

Danke sagte der Vorstand auch der Top-Band Dollies, die drei Tage lang mit dem Kleinendorfer Spielmanszug für super Stimmung sorgte.

Ausgezeichnet wurden die scheidenden Majestäten von 2010 Reinhard Vehlber (König) mit seiner Frau Erika und Marc Tempelmeier (Jungkönig) mit seiner Königin Saskia Hemminghaus mit dem Königsorden.

Befördert wurde Marc Tempelmeier zum Feldwebel.

Gruppenbild an der Residenz



Der neue Hofstaat um Henry Schütte und seiner Frau Annegret sowie dem Jungschützenkönigspaar Andre Eggstein und Nina Eickmann. Kinderschützenkönig Pascal Prescher mit seiner Königin Antonia Kröger sowie den Adjutanten May Coban und Jakob Griebel (knieend).

"Alte Garde" Kleinendorf auf Wissenstour

Mittwoch, 13. juli

Wissen über Ziegel und fliegende Gesundheitspolizei vermittelt

Die Kleinendorfer Altgardisten trafen sich mit ihren Ehefrauen zum alljährlichen Ausflug am Museumshof. Nachdem alle Naturalien im Bus verstaut waren, ging es dann um kurz nach acht auf die Reise.

Erstes Reiseziel war das Ziegeleimuseum in Lage. In zwei Gruppen aufgeteilt wurde den Altgardisten unter fachkundlicher Führung die Herstellung von Ziegeln in Handarbeit und in maschineller Herstellungsweise nahegebracht. Vom Abbau des Rohmaterials, über die Mischung der einzelnen Komponenten, die Formgebung der

Ziegel bis hin zum Brennen wurden die Gerätschaften und die Arbeitsweise genau erklärt. Im Anschluß an die Führung wurde die ehemalige Lehmgrube mit einer Feldbahn umrundet, die ehemals für den Transport des Lehms zu den Produktionsstätten verwendet wurde. Hier waren noch Maschinen zu sehen, die man für den Abbau des Lehms benötigte.



Der Brennofen hatte hier enorme Ausmaße. Wieviel Brote hier wohl Platz hätten?

Im Restaurant des Museums stärkten sich dann alle Teilnehmer, bevor sich der Bus in Richtung Berlebeck in Bewegung setzte.

In Berlebeck am Parkplatz der Adlerwarte angekommen, wartete dann bereits ein leckerer Platenkuchen und reichlich frischer Kaffee auf die Teilnehmer. Nach einem kurzen aber steilen Anstieg hinauf zur Adlerwarte stand nun als weiterer Höhepunkt des Tages die Freiflugschau auf dem Programm.



Gruppenfoto mit Falkner und Wanderfalke.
Die Kleinendorfer Altgardisten auf der Berlebecker Adlerwarte.

In atemberaubenden Flugmanövern schossen die Greifvögel während der Flugschau über die Köpfe der Zuschauer hinweg. Weißkopfseeadler und Milane, die als gute Segler bekannt sind, eröffneten die eindrucksvolle Schau.

Auch die "fliegende Gesundheitspolizei", die Geier, waren mit einigen Unterarten zu bestaunen. Als wirkliche und vor allem rasend schnelle Flieger zeigten dann die Falken ihr Können.

Zu allen Vögeln wurden vom Falkner umfassende Erklärungen gegeben, so dass hier mancher Altgardist zusätzliches Wissen erlangen oder bereits vorhandenes Wissen vertiefen konnte. Die Fluschaue war für alle Teilnehmer überaus beeindruckend und war die Zeit in der Adlerwarte vielleicht für den Einen oder Anderen etwas kurz, so haben sich doch Alle zufrieden auf den Heimweg gemacht.



v.l.: Willi Schmidt, Andre Eggstein, Annegret und Henry Schütte, Reinhard Vehlber, Helmut Grewe und Reinhard Wiegmann

Der traditionelle Abschluß wurde dann mit Bratwürstchen, verschiedenen Salaten und gekühlten Getränken im Schützenhaus Kleinendorf begangen. Zu diesem Abschluß begrüßte der Major der "Alten Garde", Willi Schmidt, auch im Namen seines Vertreters Helmut Grewe, die Kleinendorfer Majestäten Henry und Annegret Schütte (Königspaar), Andre Eggstein (Jungschützenkönig) und deren Adjutanten. Weiterhin konnte er den stellvertretenden Vereinsvorsitzen, Reinhard Vehlber und weitere Vorstandsmitglieder begrüßen.

Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft

Freitag, 26. August

Kleinendorfer Schüler qualifizieren sich für die Deutsche Meisterschaft

Am ersten Freitag im September hatten die Kleinendorfer Sportschützen Markus Luttermann und Pascal Schütte wieder einmal die Chance an der Deutschen Meisterschaft in der Klasse „Mehrschüssige Luftpistole Jugend“ teilzunehmen.

Bereits einen Tag vorher, am Donnerstag, sollten die Schützen samt Eltern und ihrer beiden Jugendtrainern zur Olympia-Schießanlage nach München-Hochbrück fahren.



Die Teilnehmer bei der Landesmeisterschaft in Dortmund (von links): Trainer Ulrich Tiekler, Vereinskamerad Dominic Tiekler, die beiden qualifizierten Pascal Schütte und Markus Luttermann sowie Jugendtrainer Jürgen Hagemann

Bereits im Jahr 2010 erwiesen die beiden aktiven Sportschützen schon ein enormes Können. Bei Teilnahme aus dem gesamten Bundesgebiet von 83 Startern konnte sich Pascal Schütte einen Platz im vorderen Mittelfeld sichern. Markus Luttermann schaffte es letztes Jahr sogar auf die Siegetreppe. Er errang den 3. Platz und erhielt somit die Bronzemedaille.

Motiviert über diesen großen Erfolg, wollten die beiden Jugendlichen auch in diesem Jahr wieder zur Deutschen Meisterschaft schaffen. Neben viel Übungsfleiß und nicht zuletzt durch die gute Motivation der beiden Jugendtrainer des Schützenvereins Kleinendorf, Ulrich Tiekler und Jürgen Hagemann, mussten sich Luttermann und Schütte neben den Kreis- und Bezirksmeisterschaften auch bei der Landesmeisterschaft in Dortmund die Qualifikation zur Teilnahme erkämpfen. All das gelang Ihnen in 2011 erneut. „Wir freuen uns, dass unsere beiden Schützlinge wieder den beachtlichen Erfolg zur Qualifikation nach München geschafft haben und werden natürlich vor Ort feste die Daumen drücken“ sind sich Tiekler und Hagemann einig.

Sommerfest der Sportschützen

Samstag, 3. September

Bei der Weihnachtsfeier der Sportschützen im vorangegangenen Jahr hatte Dirk Tappe beim Glücksschießen den tollen Preis gewonnen, das Sommerfest 2011 auszurichten. Bei schönem Wetter trafen die Sportschützen sich dann mit ihren Frauen am Hudeweg, um einen tollen Abend in der Gemeinschaft zu verbringen.



Bilder der
vergangenen
Veranstaltungen
fesselten einige
der Schützen

Haben sich die
Männer alle
verzogen?
Nur Reinhard
Hodde unterhält
sich hier angeregt
mit Irmgard.



Da sind die Männer



Schützendamen Kleinendorf on Tour

Samstag, 10. September

Ein wenig verschlafen, aber mit viel Vorfreude in ein tolles Wochenende

Am Samstag, den 10. September, war es endlich soweit: Die Kleinendorfer Schützendamen starteten in ihren ersten zweitägigen Ausflug ins hessische Baunatal. Um 8:30 Uhr fiel der Startschuss für die Tour. Ein wenig verschlafen, aber mit viel Vorfreude verladen die Damen ihr Gepäck in den bereitstehenden Bus und stimmten sich auf das gemeinsame Wochenende ein. Auch die amtierenden Königinnen Annegret Schütte und Nina Eikmann kamen, um sicherzustellen, dass für das leibliche Wohl ihres Hofstaates gesorgt war. Selbst am Ausflug teilnehmen konnten sie leider nicht. Einen ganz besonderen Empfang erhielt Kerstin Kropp, die an diesem Tag ihren vierzigsten Geburtstag feierte. Ihr schallte ein fröhliches Geburtstagslied entgegen und anschließend konnte sie den geschmückten Ehrenplatz im Bus einnehmen. Gut gelaunt verging die Busfahrt wie im Fluge und schon bald wurde das erste Etappenziel erreicht. Von der Straße wechselte die Gruppe kurzerhand auf den Wasserweg. Mit einem karibisch angehauchten Floss schipperten die Schützendamen bei Kaffee, Kuchen und strahlendem Sonnenschein auf der Fulda, um zum Abschluss der Fahrt mit einem malerischen Ausblick auf die Stadt Rotenburg belohnt zu werden. Von da aus ging es weiter mit dem Bus zum Best Western Hotel in Baunatal.

Die Damen bezogen ihre Zimmer und hatten ein wenig Zeit zum Verschnaufen, doch schon bald zog es die Gruppe wieder nach draußen. Zusammen erkundete man das im Stadtzentrum stattfindende Weinfest und ließ sich den frischen Federweißer und kühlen Weißwein schmecken. Als das Knurren des Magens dann jedoch nicht mehr ignoriert werden konnte, zog es die Damen zurück ins Hotel, um sich für das Abendbuffet und die anschließende Pyjama-Party in die passende Garderobe zu werfen. Mit Zipfelmütze, Nachthemd und Pantoffeln fand man sich im Speisesaal ein und genoss das leckere Essen. Als die Musik einsetzte hielt es die Schützendamen trotz hohen Temperaturen im Saal bei Liedern wie „Schatzi, schenk mir ein Foto“ und dem „Fliegerlied“ nicht auf den Stühlen. Und auch das Geburtstagskind kam noch einmal ganz auf seine Kosten, als kurz vor Mitternacht ein Elvis-Double mit einer Torte den Saal betrat und einige Lieder zum Besten gab.

Am nächsten Morgen konnten sich die Schützendamen am ausgiebigen Frühstücksbuffet stärken, ehe sie noch einige Zeit an der frischen Luft vor dem Hotel zusammensaßen und die HappyHour ausnutzen. Erst danach stieg man wieder in den Bus und trat die Heimreise an. Mit der Ankunft im heimatlichen Ort war es jedoch noch nicht beendet, denn der Bus hielt nicht wie erwartet am Museumshof, sondern setzte die Damen bei Hartmut Thielemann ab. Dieser und Heiko Kropp hatten für seine Schwester bzw. Ehefrau einen gemütlichen Abschluss zum Geburtstag geplant und für die gesamte Truppe den Grill angeworfen. Auch die Königin stieß zu diesem Anlass wieder zu der Gruppe hinzu. In dieser Runde klang der Ausflug entspannt aus. Die Schützendamen sind sich jetzt schon sicher: Der nächste zweitägige Ausflug ist nur eine Frage der Zeit.



Auch wenn hier alle Schützendamen bereits für die Nacht gerüstet scheinen, ans zu Bett gehen hat zu dieser Zeit noch niemandgedacht.

Altgardisten on Tour

Mittwoch, 14. September

Kleinendorfer Altgardisten besuchen Rahdener Feuerwehr



Die Kleinendorfer Altgardisten vor dem Rahdener Löschfahrzeug. In der hinteren Reihe die "Gastgeber" (v.l.) Wolfgang Meier, Vera Meier u. Andreas Berg

Die Mitglieder der "Alten Garde" Kleinendorf haben sich am vergangenen Mittwoch mit ihren Frauen zur jährlichen Fahrradtour am Schützenhaus getroffen. Willi Schmidt, Major der "Alten Garde", und Reinhard Wiegmann, der die Tour ausgearbeitet hatte, konnten 40 Personen zur Fahrradtour begrüßen.



Das Ziel war das Feuerwehrgerätehaus in Rahden. Unter sachkundiger Führung von Wolfgang Meier und Andreas Berg wurden die Tanklöschfahrzeuge und Gerätewagen für Gefahrgut und Umweltschutz besichtigt. Die Fachleute der Feuerwehr gaben zu den einzelnen Fahrzeugen umfangreiche und detaillierte Informationen.

Danach gab es für alle Teilnehmer Kaffee und Kuchen im Aufenthaltsraum der Feuerwehr. Ein Dank der Altgardisten geht hier besonders an Vera Meier, die den Kaffee frisch aufbrühte und die Bewirtung der Gäste übernommen hatte.

Weiter ging es über Stelle-Stellerloh Richtung Schützenhaus Kleinendorf, wo die Radler bereits von Ulla Thielemann

(Ortsvorsteherin), Hermann Buchholz (Major des Schützenvereins), Henry und Annegret Schütte (Schützenkönigspaar) sowie

Andre Eggstein und Nina Eickmann (Jungschützenkönigspaar) mit Adjutanten empfangen wurden.

Zum Abschluß des Tages gab es ein gemütliches Beisammensein mit Bratwurst und leckeren Salaten im Schützenhaus.

2. Kompanie holt den Dorfpokal

Montag, 3. Oktober

Wilfried Drunagel gewinnt den Einzeltitel

Traditionell führt am Tag der Deutschen Einheit der Kleinendorfer Schützenverein das Dorfpokalschießen durch. In Jahr 2011 haben die Ausrichter 25 Mannschaften begrüßt, die in einem spannenden Wettkampf um den begehrten Pokal wetteiferten.

In diesem Jahr waren die Schützendamen die Mannschaftstitelverteidiger.

Bei der Begrüßung stellte Major Hermann Buchholz fest, dass die Titelverteidigung nun das dritte Mal nacheinander erfolgt, und sollten die Damen auch in diesem Jahr erfolgreich sein, so könne die Mannschaft laut den Wettbewerbsregeln den Wanderpokal ihr Eigen nennen.

Um 13.30 Uhr versammelten sich die Teams, um die Startreihenfolge auszulosen. Eine Mannschaft bestand aus mindestens fünf Teilnehmern, aber maximal aus sieben, wobei dann die besten fünf Schützen gewertet wurden.

Auf der Kleinkaliberbahn wurden unter fachkundiger Aufsicht die fünf Schüsse abgegeben. Die ersten beiden wurden angesagt und zusätzlich der schlechteste Schuss bei jedem Teilnehmer gestrichen.

Am Abend haben der Vereinsvorsitzenden Buchholz sowie die amtierenden Majestäten Henry und Annegret Schütte sowie Andre Eggstein und Nina Eickmann die Auszeichnungen vergeben.

Begonnen wurde mit den Platzierungen der Einzelschützen. Für die Wertung musste wieder der so genannte Streichschuss gewertet werden. So konnte sich den fünftbesten Platz als Einzelschütze Carsten Bollhorst sichern, der mit 38 Ring in die Wertung einzog. Sein Streichergebnis war sieben Ring.

Den vierten Platz erreichte Anette Eggstein, die ebenfalls 38 Ring schoss, ihr Streichergebnis war acht Ring.

Für den dritten Platz erhielt Andrea Schäfer eine Plakette. -Die Leiterin der Kleinendorfer Damenabteilung hatte dasselbe Ergebnis wie Anette Eggtein,, aber in der 10er-Wertung lag sie besser.

Den zweiten Platz schaffte Ulrich Tieker, der ebenfalls 38 Ring schoss, als Streichergebnis wurde eine neun gestrichen.

Den Dorfpokal 2011 holte Wilfried Drunagel mit 39 Ring.

Die Siegerehrung der Mannschaften gestaltete Hermann Buchholz spannend. Zu Beginn lüftete er das Geheimnis, dass es die Titelverteidiger nicht geschafft hatten. Das Gesamtergebnis lag sehr dicht zusammen. Eine Plakette für die drittbeste Mannschaft konnten die Schützenköniginnen in Empfang nehmen. Sie hatten eine Ringzahl von 174. Den Vizetitel sicherten sich die Jungschützenkönige mit 175 Ring.

Sieger des Dorfpokals wurde die zweite Kompanie des Schützenvereins.

Mit 178 Ring holten Hartmut Tieker, Hartmut Stegemeyer, Hartmut Thielemann, Ewald Thielemann, Jürgen Hagemann, Martin Sander und Reinhard Bollhorst den Sieg.



Die erfolgreichen Teilnehmer am Dorfpokal in Kleinendorf freuen sich über ihre guten Leistungen. Auch Ortsvorsteherin Ulla Thielemann (Mitte links) hat gratuliert.

Die Mannschaftswertungen: 1. Platz: 2. Kompanie; 2. Platz: Jungschützenkönige; 3. Platz: Schützenköniginnen; 4. Platz: Jungschützen; 5. Platz Kartenclub »Dicke 119«; 6. Platz: 1. Kompanie; 7. Platz: Sparclub »Am Museumshof I«; 8. Platz Spielmannszug; 9. Platz: Landfrauen; 10. Platz Club »Specker Straße«; 11. Platz: Alte



Garde; 12. Platz: Schützendamen; 13. Platz. »Formel 1«;. 14. Platz: »Kranführer Am Museums-hof«; 15. Platz: Feuerwehr; 16. Platz Schützenkönige; 17. Platz: Heimatfreunde; 18. Platz: Wache; 19. Platz: Jägerschaft; 20. Platz: Sozialverband; 21. Platz: Falcon Regiment/Männer; 22. Platz: RGZV; 23. Platz: Reservistenkameradschaft; 24. Platz: Sparclub »Am Museumshof II« und 25. Platz: Falcon Regiment/Frauen.

Kleinendorfer Nachwuchs geehrt

Samstag, 19. November

Schützenkreis Lübbecke ehrt seine verdienten Sportschützen zum 48. Mal im Rahmen einer großen Gala in Oppenwehe

Oppenwehe. Der Schützenkreis Lübbecke hat am Samstag seine erfolgreichsten Sportler geehrt. Zum 48. Mal fand im Gasthaus Meiers Deelee die Siegerehrung der Sportschützen statt.

Dies waren: Jugendklasse M: Pascal Schütte, SV Kleinendorf, Mehrschüssige Luftpistole, Markus Luttermann, SV Kleinendorf, Mehrschüssige Luftpistole; ...



Zahlreiche heimische Schützen sind bei den Deutschen Meisterschaften an den Start gegangen und haben den Schützenkreis Lübbecke dabei auch würdig vertreten: (von links) Markus Luttermann, Jürgen Scheweppe, Hermann Buschmann, Wilfried Spreen, Siegward Steinkamp, Peter Karpa, Jannik Krause, Wolfgang Heitmann, Wolfgang Gorka und Pascal Schütte

Adventsfeier der "Alten Garde"

Samstag, 3. Dezember

Am Samstag, den 03. Dezember, konnte der Major der "Alten Garde" Kleinendorf, Willi Schmidt, über 85 Gäste im Schützenhaus Kleinendorf zur traditionellen Adventsfeier begrüßen.

Viele der Altgardisten hatten sich mit ihren Frauen zu einem gemütlichen Nachmittag im Vereinshaus zusammengefunden. Neben den Altgardisten konnte Willi Schmidt die amtierenden Majestäten Henry und Annegret Schütte sowie Adre Eggstein begrüßen. Auch der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz und einige Vorstandsmitglieder wurden, genauso wie der Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk mit besonderen Grüßen bedacht.



Die Ältesten, Irma Windhorst und Werner Summann, wurden besonders geehrt. (steh. v.l.) Helmut Grewe, Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz, Jungschützenkönig Andre Eggstein, Helmut Anders, Schützenkönigin Annegret Schütte, Ortsheimatpfleger Siegfried Strunk, Schützenkönig Henry Schütte sowie Major Willi Schmidt

Nach der Begrüßung wurden Kaffee und Kuchen von den Frauen der Vorstandsmitglieder aufgetragen und alle Gäste ließen sich die Leckereien in einem aufwändig weihnachtlich geschmücktem Gemeinschaftsraum schmecken.

Um der vorweihnachtlichen Feier den richtigen Rahmen zu geben, unterhielt der Altgardist Helmut Anders die Gäste auf seiner Orgel mit alten und neueren Weihnachtsliedern.

Im Anschluß an die Kaffeetafel wusste der Ortsheimatpfleger von allerlei Begebenheiten zu berichten. In einer seiner Vorträge gedachte er der Schürze seiner Oma. Man war fast geneigt, die Schürze mit einem heutigen Allround-Werkzeug wie einem Schweizer Messer zu vergleichen.

Obwohl "nur" eine Schürze, so diente sie in den vergangenen Jahren als tägliches Kleidungsstück, als Aufbewahrungsort für allerlei Nützliches, als Halt für die Kleinsten der Familie oder als Seelentröster, hatte sich einmal ein Kind wehgetan.

Auch als nützliche Hilfe beim Holzholen, Äpfelaufsuchen und vielem mehr wurde sie verwendet. Also ein "Werkzeug", was den ganzen Tag getragen und genutzt wurde.

Alle Teilnehmer über 80 Jahre erhielten ein kleines Geschenk überreicht. Die ältesten



Teilnehmer der Alten Garde, Werner Summann und Irma Windhorst wurden von Willi Schmidt und seinem Vertreter Helmut Grewe mit einem besonderen Präsent bedacht.

Auch in diesem Jahr zeigte der Spielmannszug Kleinendorf, dass sie neben den üblichen Märschen und Musikstücken auch Weihnachtslieder gekonnt

darbringen können. Neben modernen amerikanischen Weihnachtshits luden Sie die Altgardisten ein, bei traditionellen deutschen Weihnachtsliedern mitzusingen.

Neben den vielen Darbietungen blieb immer noch genügend Zeit, sich über aktuelle Themen, Neuigkeiten aus Nah und Fern sowie Begebenheiten aus der Vergangenheit zu unterhalten.

Willi Schmidt bedankte sich zum Ende dieses geselligen Nachmittages für die gute Beteiligung bei allen Gästen. Für das Schmücken der Räumlichkeiten, der Bedienung zum Kaffeetrinken und der anschließenden Bedienung mit Getränken ging der Dank an die Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen.

Für die musikalische Unterhaltung bedankte er sich nochmal bei Helmut Anders sowie dem Spielmannszug Kleinendorf.



Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 79

Stand: 11. Januar 2024